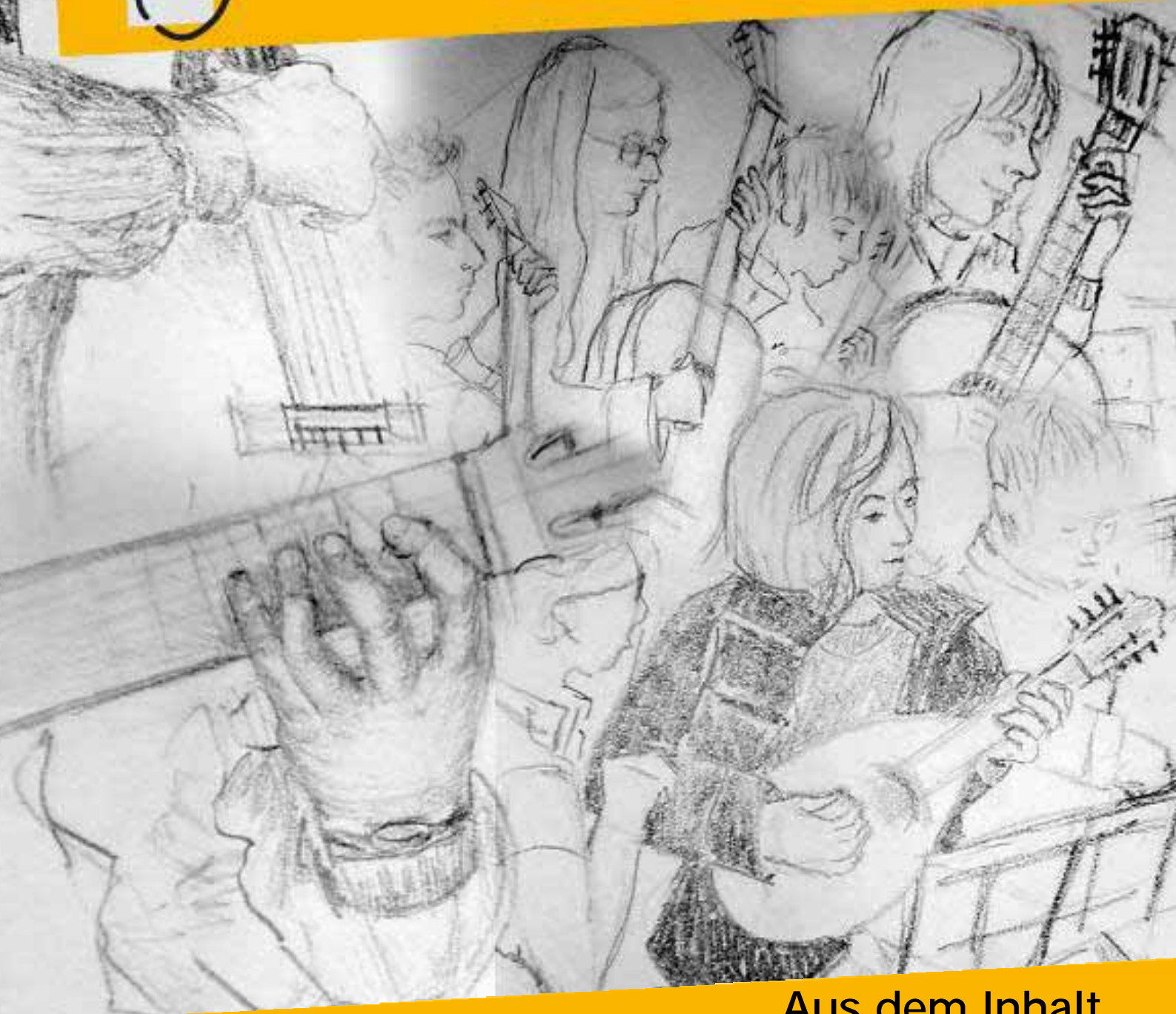


Nr. 1/2007

DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ZUPFER-KURIER

Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

www.zupfer-kurier.de



Aus dem Inhalt

Einladung zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung
Bericht Kammermusikurs - Ausschreibungen - Termine

INHALT

Bekanntmachungen.....	3
Mitgliederversammlung LB Württemberg.....	3
Mitgliederversammlung Landesbezirk Baden	3
Delegiertenversammlung BDZ LV BW e.V.....	4
Anfahrtshinweis Offenburg	4
Berichte	6
„Von den Saiten schwingen ...“	6
BdO-Auswahlwettbewerb.....	10
ZO Villingen-Schwenningen verabschiedete Herta Nussbaumer	11
Ausschreibungen	12
10. März – Kammermusik mit Gitarre.....	12
09. – 15. April Osterlehrgang in Kürnbach.....	15
2. EURO JUGENDMUSIK FESTIVAL	16
16. Juni – 10. Landes-Musik-Festival in Ravensburg.....	17
16. - 18. November Interpretationskurs Maximilian Mangold	18
17. - 18. November Vorausscheidung Orchesterwettbewerb BW	19
Kurz Notiert.....	20
Neu im Internet.....	20
Musik-Almanach 2006/2007 erschienen	20
Prof. Marga Wilden-Hüsgen emeritiert	20
Rätsel	21
Termine, Konzerte.....	22

Impressum

Herausgeber: Bund Deutscher Zupfmusiker, Baden-Württemberg e.V.

Redaktion und VISP: Peter Boegler, Amalienstr. 16, 69168 Wiesloch,
Tel. 0 62 22 / 38 78 34, Fax 0 18 05 / 48 20 04 03 45;
E-Mail: Redaktion@Zupfer-Kurier.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich am 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November

Redaktionsschluss: jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel stammen aus der Redaktion. Termine und Artikel die zu Redaktionsschluss vorliegen werden veröffentlicht. Bitte Beiträge und Termine in elektronischer Form per E-Mail an die Redaktion senden.

Rätsel 04/2006: Bedrich Smetana (1824–1884)

01/2007: Olivier Messiaen (1908–1992)

Titelbild und Zeichnungen in dieser Ausgabe: Joëlle Lambert

BEKANNTMACHUNGEN

Mitgliederversammlung LB Württemberg

Am Samstag, 17.03.07 10:00 Uhr in Oberboihingen

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesbezirks Württemberg lade ich ein:

Termin: Samstag, 17.03.07

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: voraussichtlich 12:00 Uhr

Tagungsstätte: Wanderheim des Schwäbischen Albvereins OG
Oberboihingen, Rosenstraße 46,
72644 Oberboihingen

Anfahrhinweis: Von Wendlingen kommend links, von Nürtingen kommend rechts abbiegen bei "Schlecker" in Haldenstraße. Danach links in Rosenstraße immer den Berg hoch.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
- 4 Berichte (Vorsitzender, Musikleitung, Lehrgangsleitung, Jugendleitung, Schatzmeister, Kassenprüfer
- 5 Entlastung des Schatzmeisters
- 6 Planungen 2007 und folgende
- 7 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 10.03.07 beim Vorsitzenden Dieter Wahl, Blumenstraße 5, 73098 Rechberghausen, Fax: 07161 – 500123 oder E-Mail: Wahl.73098@t-online.de eingereicht werden. *DieterWahl*

Mitgliederversammlung Landesbezirk Baden

Am Samstag 19.05.2007, 15.00 Uhr in Offenburg

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesbezirks Baden lade ich ein

Tagungsstätte:

Kulturforum Offenburg
Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHS)
Weingartenstraße 34 c
77654 Offenburg

Anfahrtshinweis: siehe s.u..

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
- 4 Berichte
der Vorsitzenden
der Musikleitung
der Jugendleitung

BEKANNTMACHUNGEN

- des Schatzmeisters
der Kassenprüfer
- 5 Entlastung des Vorstands
 - 6 Planungen für 2007/2008
 - 7 Verschiedenes

bis 10.05.2007 bei der Vorsitzenden
Dr. Petra Schneidewind, Obere
Dorfstraße 20, 76307 Karlsbad-
Ittersbach, Fax 07248/924 122, ein-
gereicht werden.

Anträge zur Tagesordnung können

Dr. Petra Schneidewind

Delegiertenversammlung BDZ LV BW e.V.

am Samstag 19.05.2007, 18.00 Uhr in Offenburg

zur Delegiertenversammlung des
Landesverbandes Baden-Württem-
berg lade ich ein

Tagungsstätte:

Kulturforum Offenburg
Staatliches Seminar für Didaktik
und Lehrerbildung (GHS)
Weingartenstraße 34 c
77654 Offenburg

Anfahrtshinweis: siehe s.u..

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfä-
higkeit und der Tagesordnung
- 3 Protokoll der letzten Delegier-
tenversammlung
- 4 Berichte:

Präsidentin, Vizepräsidenten
Musikleitung
Lehrgangsleitung
Jugendleitung
Schatzmeister
Kassenprüfer

- 5 Diskussion zu den Berichten
und Entlastung des gesamten
Vorstandes
- 6 Planungen 2007 / 2008
- 7 Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversamm-
lung können bis 10.05.07 bei der
Präsidentin,
Frau Dr. Margret Ruep,
Breitscheidstraße 42,
70176 Stuttgart gestellt werden.

Margret Ruep

Anfahrtshinweis Offenburg

Von der A5 Basel-Karlsruhe kom-
mend nehmen Sie die Ausfahrt OF-
FENBURG.

Nach ca. 3 km kommen Sie an die
erste Ampelanlage (Kinzigbrücke)
und orientieren sich geradeaus in
Richtung Offenburg OST, KREIS-

KRANKENHAUS (rotes Kreuz auf
den Hinweistafeln) – Sie befahren
jetzt die HAUPTSTRASSE

Nach ca. 400 m kommen Sie an ei-
ne Ampelanlage. Sie biegen nach
rechts ab in die GRABENALLEE
Richtung ORTENBERG, ZELL-

BEKANNTMACHUNGEN

WEIERBACH

Nach ca. 400 m überqueren Sie die nächste Ampelkreuzung geradeaus (dem ROTEN KREUZ und der Tafel ZELL-WEIERBACH folgend) und gelangen in die WEINGARTENSTRASSE

Sie überqueren die Ampelkreuzung WEINGARTENSTRASSE /MOLTKESTRASSE und gelangen nach ca. 300 m an die Kreuzung

WEINGARTENSTRASSE/BRACHFELDSTRASSE.

Das rechte Eckhaus ist unser SEMINARGEBAUDE (auf der linken Seite ist eine Bäckerei).

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHS)

Auf den Seiten der Stadt Offenburg finden Sie einen [detaillierten Stadtplan](#).

Wir sind Ihr Partner in Lohn- und Einkommensteuerfragen,



Beratungsstelle

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Günther Ertle • Cavailonstr. 24 • 69469 Weinheim • Tel. 06201 - 1 64 31

E-Mail: Guenther.Ertle@vlh.de • Internet: www.vlh.de/bst/6641

„Von den Saiten schwingen ...“

Der 6. Kammermusikkurs für Gitarre und Mandoline des BDZ BW in Pforzheim-Hohenwart (November 2006)

Von den Saiten schwingen
Sich die Töne durch die Nacht

– Zeilen aus einem eher wehmütigen Gedicht des Romantikers Clemens Brentano (1778-1842). Nun wäre es falsch zu behaupten, der 6. Kammermusikkurs des Bundes Deutscher Zupfmusiker Baden-Württemberg vom 29.10.-3.11.2006 sei von Melancholie, Wehmut oder ähnlichem beherrscht gewesen, im Gegenteil: Den Tönen die richtigen Schwingungen zu geben, diesem Ziel verschrieben sich 32 Teilnehmer mit ihren Dozenten Pia Grees, Matthias Kläger und Sonja Wiedemer. Die Teilnehmer, vier Mandolinspielerinnen, der Rest mit der Gitarre, kamen nicht nur aus ganz Baden-Württemberg, sondern auch aus München, Wetzlar und sogar Luxemburg. Angereist waren feste Ensembles – Duos, Trios und Quartette – sowie Einzelspieler, die dann im Kurs zu Ensembles formiert wurden. Vertreten waren zudem die unterschiedlichsten Altersklassen, beginnend mit vierzehn Jahren, nach oben offen. Begleitet wurde alles von Joëlle Lambert, einer Mälerin aus Saint Verand (Rhône), die im Verlauf des Kurses eine Reihe von interessanten Detailstudien anfertigte.

Das Programm des Lehrganges war



klar durchstrukturiert: Eingerahmt wurde jeder Tag durch jeweils ein gemeinsames Stück, zum Aufwachen am Morgen 8 1/2 von Nino Rota (1911-1979), der schwungvollen Titelmusik zu Federico Fellinis gleichnamigem Film aus dem Jahr 1963, abends – zum Einschlafen? – Astor Piazzollas eher getragene Soledad. Bereits vor dem Kurs wurden die Noten von den Dozenten verschickt, so dass während des Kurses das Zusammenspiel im Vordergrund stand. Da dies, anders als sonst meist üblich, ohne Dirigat ablief, lag das Schicksal der beiden Stücke in erster Linie bei dem, der



als Kapellmeister bestimmt wurde. Ganz im Sinne des Kurses galt es für alle, aufeinander zu hören, aufeinander musikalisch einzugehen und sich notfalls wieder einzufangen.

Vormittags und nachmittags hatte jedes Ensemble Unterricht bei einem Dozenten. Während Sonja vorwiegend die Mandolinenspielerinnen betreute, wurden die Gitarrenensembles alle von Pia und Matthias unterrichtet, wobei jeweils unterschiedliche Stücke thematisiert wurden, so dass jedes Ensemble mindestens zwei Stücke zur gleichen Zeit einstudierte. Hier standen alle Facetten und Probleme des Zusammenspiels im Mittelpunkt, das technische Beherrschen und die In-

terpretation der Stücke, Klangfarben, Akzentsetzungen und nicht zuletzt ein ausgewogenes und harmonisches Zusammenspiel.

Nun ging nach Soledad niemand schlafen, im Gegenteil: Beinahe jeden Abend gab es eher informelle Vorspiele von Einzelspielern und Ensembles, und da gab es so manches, auch unbekanntes, zu hören. Bereits am ersten Abend spielte Dieter Stattenberger (München) eine Reihe bayerischer Landser. Ich selbst spielte zwei Eigenkompositionen. Darüber hinaus gab es auch Eigenbearbeitungen, die vorgestellt wurden: Angela Biesinger, Susanne Hahn und Carmen Werner, eigentlich ein Quartett ohne vierten Mann, spielte das Rondo C-Dur aus der Grand Sonata von Brentanos Zeitgenossen Fernando Sor, ein Stück ursprünglich für Solo-Gitarre, bearbeitet für drei Gitarren von Susanne. Gérard Krimmel bearbeitete ferner die bekannte Cubana von Len





Williams, Vater und erster Gitarrenlehrer von John Williams, aus dessen Spanish and South American Folksongs: Ursprünglich ein Duo, wurde sie in Hohenwart gespielt von Gérard, Astrid Gade und Franz Hoiß. Das Caldera-Trio schließlich hatte außer einem Namen auch ein Klavierstück von Joquin Turina arrangiert, die Fiesta de las calderas aus den Danses gitanes op. 84, und diese Erarbeitung erlebte in Hohenwart gewissermaßen ihre Uraufführung. Außer Konkurrenz und dafür noch ohne Namen war das Duo Julia Hechler und Christian Zielinski, das sich auf dem Kurs den letzten Schliff für den 8. Internationalen Musikwettbewerb Bubenreuth für Gitarrenduos holte. Julia und Christian spielten hochmusikalisch anspruchsvollste Musik, darunter z.B. Jongo, ein virtuosos Stück des brasilianischen Gitarristen und Komponisten Paolo Bellinati, und das musikalisch komplexe Divertis-

sement von Jean Francaix. Offenbar war für Julia und Christian nicht nur der Kurs ein Erfolg, sondern auch der Wettbewerb, denn sie erhielten dort einen 3. Preis. Von beiden werden wir wohl noch hören: Christian studiert Gitarre in Stuttgart und hat mit seinem Bewölkten Trio bereits eine CD aufgenommen, Julia bereitet sich auf die Aufnahmeprüfung für Gitarre in Stuttgart vor. Hören konnten wir schließlich an einem Abend auch Pia und Matthias im Duo – ein eingelöstes Versprechen aus dem letzten Jahr, das uns alle ob der technischen und musikalischen Brillanz stark mitriss.

Hören werden wir wohl auch von Artiom Vigoa-Golovenko aus Lu-



xemburg, der mit seinen fünfzehn Jahren bereits einen ausgeprägten Flamenco-Stil hat, den er einmal nach den abendlichen Vorspielen zum Besten gab. Denn auch nach den Vorspielen war der Tag noch nicht vorbei. Meist saßen wir bis nach Mitternacht zusammen, zuweilen bei Wein, der von den Dozenten oder Teilnehmern spendiert wurde. Das leibliche Wohl war überhaupt ein Aspekt, der in Hohenwart auf vollste befriedigt wurde. Das Tagungs- und Bildungszentrum der Evangelischen Kirche in Pforzheim bot erstklassiges Essen, zudem ist die Anlage architektonisch reizvoll, schön gelegen, und dem entsprechen auch die ansprechenden Zimmer. Zudem fand dort zur gleichen Zeit ein Akupunkturkurs für Ärzte statt, und so mancher von uns bekam am ersten Tag Nadeln in die



Finger gesteckt, was allerdings nicht bei allen für entspannte Spieltechnik sorgte. Entspannung hingegen brachte sicher am Mittwochabend, dem einzigen Abend ohne Vorspiel, ein Gospelkonzert der See You Singers.

Und so kam dann der Tag des Abschlusskonzertes: Eingrahmt von den beiden Stücken des Gesamtensembles trug jedes Ensemble ein Werk vor. Neben den oben erwähnten Eigenbearbeitungen war Musik unterschiedlichster Couleur zu hören, von einem finnischen Tango bis zu Musik aus dem 18. Jahrhundert. Danach wurde dann sicher so einigen doch wehmütig zu Mute, denn es waren tolle Herbstferien, ein fundierter Kurs und eine schöne Zeit, die nun zu Ende waren.

*Ulf Scharrer
Zeichnungen: Joëlle Lambert*

Baden-württembergische Zupforchester beim BdO-Auswahlwettbewerb erfolgreich



Das BZO unter Leitung von Reiner Schuhenn. Foto: J. Tisken

Neun deutsche Landes-zupforchester sowie das Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg und der baden-württembergische Zitherchor stellten sich im November 2006 den Juroren zum dritten Wettbewerb für Auswahlorchester in Trossingen. Parallel dazu bewarben sich zahlreiche regionale Blasorchester, Landesakkordeonorchester, Jazzbands und Fanfarenzüge um die begehrten Prädikate der Bundesvereinigung deutscher Orchesterverbände. Auffallend war die hohe Leistungsdichte in allen Kategorien, die es den Juroren nicht leicht machte, klare Rangfolgen zu vergeben.

Bei den Zupfern kam zwar das Jugendzupforchester aus Nordrhein-Westfalen unter Leitung von Christian de Witt mit durchweg zeitgenössischen Originalkompositionen von Eduardo Angulo, Yasuo Kuwahara und Christopher Grafschmidt auf die höchste Wertung des gesamten Wettbewerbs (96,5 von 100 möglichen Punkten), doch unmit-

telbar dahinter erlangten das Hessische Zupforchester, das Badische Zupforchester und das Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg ebenfalls das Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“ und das Jugendzupforchester Baden-Württemberg einen „sehr guten Erfolg“.

Das JZO unter Detlef Tewes spielte sehr apart die Holberg-Suite von Edvard Grieg und Christopher Grafschmidts „Cut“, das Badische ZO unter Reiner Schuhenn Sätze aus der Genzmer-Sinfonietta und einem Mozart-Divertimento sowie den chromatischen Ohrwurm „Crisantemi“ von Puccini und einen Satz aus Sebastien Pacis „Homenaje a Federico Garcia Lorca“. Der Jugendgitarrenchor (JGO) gab sich betont modern mit „Variationen für Gitarrenorchester“ von C. Brand und dem Piazzolla-Arrangement „Fugatta“ neben raffiniert arrangierten Lautensätzen von Respighi.

Jörg Tisken

ZO Villingen-Schwenningen verabschiedete Herta Nussbaumer



Herta Nussbaumer mit Karl König bei der Verabschiedung.

Foto: J. Tisken

Das Zupforchester Villingen-Schwenningen verabschiedete an seinem letzten Januar-Probenabend seine Dirigentin Herta Nussbaumer, die nach über 40jähriger Tätigkeit als musikalische Leiterin den Taktstock aus der Hand legte (oder besser: das Szepter, wie Orchestervorstand Karl König bemerkte, denn einen Taktstock hat sie nie benutzt). König würdigte ihren musikalischen Lebensweg, der mit dem Mandolinen- und Gitarrenspiel in Weil am Rhein begann und 1960 nach Villingen führte, wo Herta Nussbaumer einen Spielkreis aufbaute. Sie bildete sich als Musikpädagogin weiter, unterrichtete an mehreren Schulen und erweiterte ihren Spielkreis, der zunächst als Anhang eines Akkordeon-Orchesters auftrat, zu einem

richtigen Zupforchester, das Anfang der 90er Jahre formell ein eingetragener Verein wurde. Auch im BDZ-Landesverband engagierte sich Herta Nussbaumer als zeitweilige Beisitzerin im Landesvorstand und als Bezirksbeauftragte.

Die allerletzte Probe mit Herta Nussbaumer wurde zu einer Art von „Internkonzert“, bei der mit viel Schwung auch alte Stücke gespielt wurden, die längst nicht mehr im laufenden Repertoire des Zupforchesters VS sind. Mit einer speziellen Bearbeitung der „Nachtwächter-Serenade“ von Heinrich Ignaz Franz Biber, die ein gesungenes Dankeschön für die scheidende Dirigentin enthielt, wurde Herta Nussbaumer genauso überrascht wie mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und einigen Abschiedsgeschenken.

Die Nachfolge wird in Abstimmung mit der Musikakademie VS, einer Einrichtung der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, erfolgen.

Jörg Tisken

10. März – Kammermusik mit Gitarre

Warum sein Leben als Einsiedler verbringen, wo die Musikschule doch geradezu zum Anbändeln einlädt? Wer als GitarristIn keine Kammermusik macht, ist selbst schuld, aber wer als Gitarrenlehrkraft seinen SchülerInnen das gemeinsame Musizieren vorenthält, raubt ihnen eine bedeutende Perspektive ihres künftigen Laienmusikerdaseins.

Die Scheu vieler GitarristInnen vor der Kammermusik mag z. T. in fehlender Repertoirekenntnis begründet sein, z. T. auch in Vorurteilen („die Gitarre ist zu leise“), zum anderen vielleicht auch auf schlechten Erfahrungen beruhen. Diese ließen sich mit dem nötigen Know-how aber vermeiden. Die erste Frage „was muss ich bei Kammermusik oder Liedbegleitung anders machen, als wenn ich solo spiele?“ führt schnell zu weiteren Differenzierungen, z. B.: Wie unterscheidet sich meine Rolle im Duo mit Klavier von der, wenn ich mit Cello spiele? Was sind die Eigenheiten des Trios Flöte, Bratsche, Gitarre im Vergleich zum Musizieren mit einem Streichquartett? Gelungene Kammermusikdarbietungen (etwa bei Lehrer- oder Schülerkonzerten) sind übrigens die beste Werbung dafür, dass die Gitarre ein „normales“ Instrument ist..

Andreas Grün studierte in Karlsruhe Schulmusik, danach Gitarre bei K.

Ragossnig in Wien und Komposition bei W. Rihm und R. Kelterborn. 2001 erlangten er und seine Partner beim Internat. Kammermusikwettbewerb Schweinfurt als bestes Ensemble mit Gitarre den zweiten Preis. Grün arbeitet als Herausgeber und Bearbeiter für mehrere Verlage und ist Lehrbeauftragter an den Musikhochschulen Mannheim (Gitarrenkurs für Schulmusiker) und Trossingen (Hauptfach Gitarre).

www.andreas-gruen.de

Veranstalter: Musikschule Westlicher Enzkreis

Dozent: Andreas Grün

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte, Studierende, interessierte MusikerInnen, fortgeschrittene SchülerInnen

Termin: Sa., 10. März 10-18 Uhr

Ort: Remchingen-Wilferdingen, Kulturhalle

Teilnahmegebühr:

aktiv 30,00 € passiv 15,00 €

Bemerkungen: Der Kurs steht allen festen oder eigens für diesen Anlass zusammengestellten kammermusikalischen Gruppierungen mit Gitarre offen, Duo (auch Lied), Trio usw.

Teilnehmerzahl: max. 8 Ensembles

Anmeldung an:

Musikschule Westlicher Enzkreis,
Hauptstr. 115, 75196 Remchingen

Fon: 07232 – 71088,

Fax: 07232 – 79074,

E-Mail: info@mswe.de

Anmeldung (bitte ankreuzen)

26.-28.01.2007 Kurzlehrgang für Erwachsene in Rastatt

09.-14. April 2007 Osterlehrgang in Kürnbach

D1

D2

D3

Anschrift

Vorname, Name

Straße, Nr

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

Instrument(e)

Anmeldung

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Anmeldeformular ausfüllen und per Fax, Post, Email bis zum
31.12.2006 – Kurzlehrgang für Erwachsene, bzw.
24.02.2007 – Osterlehrgang an

Birgit Wendel,
Kallstadter-Str.5a,
67117 Limburgerhof
Tel./Fax : 06236/67524
E-mail: birgit-wendel@mandoline-gitarre.de

Anmeldung EURO-Jugendmusikfestival Mai 2007 in Offenburg

Anschrift

Vorname, Name _____

Straße, Nr _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Alter _____

Instrument(e) _____

Workshops

Kreuze zwei gewünschte Workshops an. Für den Fall der Überbelegungen bitte einen Reserveworkshop angeben

Brasilian Percussion

Südamerikanische Folklore - La Volta

Improvisation auf der Gitarre

Songbegleitung

Guitar Goes Big Band

Venezolanische Musik

Vokale Improvisation

Irish Folk, Bluegrass, Jazz

Reserve Workshop: _____

Bemerkung, Wünsche, mögliche Mitwirkung
an Abendveranstaltungen (z.B. eigene Band) _____

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum EURO-Jugendmusikfestival am **17.-19.5.2007** in Offenburg an. Die zwei Workshops, an denen ich teilnehmen will, habe ich angekreuzt (plus Ersatzwunsch). Jeder Teilnehmer erhält rechtzeitig Mitteilung über die Zulassung zu den Workshops und nähere Informationen.

Den Betrag von **50.- Euro** überweise ich **bis 1.4.2007** auf das Konto des BDZ BW (Schatzmeister Günther Ertle), Konto-Nr. 30103998, BLZ 670 505 05 bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord.

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Mehr Informationen unter <http://ejmf.zupfmusik-bw.de>

Anmeldeformular ausfüllen und per Fax, Post, Email bis zum 1.4.2007 an:

Pia Grees & Matthias Kläger,

Nimburger Str. 6

D-79356 Eichstetten

Telefon & Fax: 07663-2403

info@gitarrenprojekte.de

www.gitarrenprojekte.de

AUSSCHREIBUNGEN

09. – 15. April Osterlehrgang in Kürnbach

Osterlehrgang für Mandoline, Mandola, Gitarre und Kontrabass

Inhalte:

Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen der Leistungsstufen D1, D2 oder D3:

Täglicher Einzelunterricht, Musiktheorie, Instrumentenkunde, Formenlehre, Musikgeschichte, Rhythmik, Praxisvorbereitung für D3, Ensemble- und Orchesterspiel, Vorspielabende, Workshops und natürlich ein attraktives Freizeitprogramm mit unseren Jugendbetreuern. Das Abschlusskonzert des Lehrgangs wird wieder auf einer CD dokumentiert.

Dozenten:

Sonja Wiedemer, Denise Wambsgans, Alexander Becker, Christopher Grafschmidt, Armin Korn, Matthias Kläger, Pia Grees und weitere Kollegen in wechselnder Besetzung.

Jugendbetreuer:

Sven Weisenberger u.a.

Lehrgangsleitung: Birgit Wendel

Dauer:

Montag, 09.04.2007 18.00 Uhr bis
Sonntag, 15.04.2007 ca.15-00 Uhr

Ort:

Musikakademie Kürnbach
Leiterstr.1,
75057 Kürnbach,
Tel.: 07258/91220,
Fax : 07258/912220

Kosten:

200 Euro incl. Verpflegung und Unterkunft in 2 und 6-Bett Zimmern

Anmeldung: schriftlich, formlos:

Birgit Wendel,
Kallstadter-Str.5a,
67117 Limburgerhof
Tel./Fax : 06236/67524
E-mail: birgit-wendel@mandoline-gitarre.de

Nach eingereichter verbindlicher Anmeldung folgt eine Teilnahmeerklärung, in der persönliche Wünsche zum Lehrgang (z.B. Unterkunft, Verpflegung, Dozent etc.) geäußert werden können.

Anmeldeschluss: 24.02.2007

Bei Überbelegung entscheidet die Reihenfolge des Meldeeingangs.

2. EURO JUGENDMUSIK FESTIVAL für Gitarre, Mandoline und andere Instrumente



Termin: 17.-19. Mai 2007

Veranstaltungsort:

Kulturforum Offenburg

Der Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V. veranstaltet an diesem Wochenende (beginnend an Christi Himmelfahrt) zum zweiten Mal nach 2005 ein ganz besonderes Highlight für Jugendliche von ca. 14—25 Jahren, die in Vereinen, Musikschulen, Ensembles oder für sich allein Gitarre oder Mandoline spielen und nun einmal zusammen mit vielen anderen Teilnehmern Erfahrungen im Bereich von Jazz- und Popmusik, Improvisation, südamerikanischen Rhythmen und vielem mehr sammeln wollen.

In zahlreichen Workshops zeigen herausragende Künstler den Jugendlichen, was man mit seinem Instrument, aber auch mit Stimme und Körper abseits der üblichen Musikschul- und Zupforchester-Routine noch so alles machen und wie man

diese Erfahrungen in sein eigenes musikalisches Wirken zu Hause einbeziehen und weitergeben kann. International bekannte Dozenten wurden verpflichtet, unter anderem Celso Machado (Brasilien), Eduardo Ramirez (Venezuela) und Jürgen Hübscher (Schweiz) mit seinem Ensemble „La Volta“, ferner die Jazzmusiker Bernhard Sperrfechter, Daniela Sauter de Beltré und Christian Müller sowie aus der Zupferszene Ulf Bangert und Andreas Bühler.

Als Workshops werden unter anderem angeboten: Süd- und mittelamerikanische Musik, Improvisation auf Gitarre und Mandoline, Jazz- und Pop-Gesang, Irish Folk, Gitarren- Bigband. Es finden Konzerte statt mit „La Volta“, Jugendgitarren- und Jugendzupforchester Baden-Württemberg sowie mehreren Jugendensembles aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Die Ergebnisse der Workshops sollen am Samstag der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Der Veranstaltungsort ist das weitläufige Kulturforum in Offenburg (Baden), das mit seinen vielfältigen Räumlichkeiten, Konzertsaal, Café, Musikkneipe sowie Open-Air-Gelände ideale Voraussetzungen für das Festival bietet.

Die Abende sind Auftritten von

AUSSCHREIBUNGEN

Rockbands und der EURO-Jugend-Party in der Szene-Kneipe KIK im Kulturforum vorbehalten. Internationale Begegnungen unter den Teilnehmern sollen durch Beteiligung von Jugendlichen aus dem Elsass, der Schweiz und Österreich gefördert werden.

Die äußerst jugendfreundlichen Gebühren für die Teilnahme an zwei Workshops (je nach Interesse frei wählbar), Eintritt zu allen Konzerten und Gemeinschaftsunterkunft betragen 50.- Euro.

Anmeldung und nähere Information unter

<http://ejmf.zupfmusik-bw.de> (dort können auch Anmeldeformulare downgeloaded werden) oder bei Pia Grees & Matthias Kläger, Tel&Fax: 07663-2403, E-mail: info@gitarrenprojekte.de.

Anmeldeschluss ist der 01.04.2007. Für einen Teil der Workshops ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es empfiehlt sich daher eine frühzeitige Anmeldung.

Matthias Kläger

16. Juni – 10. Landes-Musik-Festival in Ravensburg



unter diesem Motto treffen sich viele Musikfreunde am Samstag, den 16. Juni in Ravensburg, der Musikmetropole Oberschwabens. Zu diesem musikalischen Höhepunkt sind alle Orchester aus Baden-Württemberg eingeladen.

Traditionsgemäß bietet das Landes-Musik-Festival eine musikalische Begegnungsstätte für alle. Musikgruppen. Bei diesem Festival wird in Kirchen und auf Plätzen der Ra-

vensburger Innenstadt ein vielfältiges Konzertprogramm geboten. Als Besonderheit findet auf dem Marktplatz ein Gesamtchor aller Mitwirkenden statt. Am Abend werden Konzerte besonderer Art beweisen, dass Baden-Württemberg zu Recht als Musikland Nr. 1 gilt.

Der Festakt zur jährlichen Verleihung der Conradin-Kreuzer-Tafeln ist fester Bestandteil und zugleich Höhepunkt der Landes-Musik-Festivals. Vereine und Chöre, die eine über 150 jährige Geschichte aufweisen können, erhalten an diesem Tag die vom Ministerpräsidenten gestiftete einmalige Auszeichnung.

Der Blasmusikverband BW e.V. und der Deutsche Zitterbund e.V. freuen sich, in Kooperation mit der

AUSSCHREIBUNGEN

Stadt Ravensburg, auf Ihre aktive Mitwirkung und Ihren Besuch bei diesem Jubiläumsfestival.

Kontaktadresse und Anmeldung:

Blasmusikverband BW e.V.
Organisationsbüro des LMF 2007
König Karl Str. 13

70372 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 52 08 92-41

eMail: lmf2007@bmbw-online.de

Anmeldeschluss: 28. Februar

Anmeldeformular im Internet:

<http://www.bvbw-online.de>

– Downloads – Anmeldeformulare.

16. - 18. November Interpretationskurs mit Maximilian Mangold

Termin: 16.11. Dozentenkonzert,
17. - 18.11. Interpretationskurs

Jeder aktive Teilnehmer erhält zwei Unterrichtsstunden. Die Zahl der aktiven Teilnehmer ist begrenzt. Auch passive Teilnahme ist möglich. Kursinhalte sind Interpretation, Stilistik, Tonbildung, Klanggestaltung, Technikunterricht und Ensemblespiel.

Teilnahmegebühr: aktiv 50,00 € /
40,00 € ermäßigt

Weitere Infos:

www.maximilianmangold-gitarre.de

Info und Anmeldung an:

Musikschule Mannheim

E 4, 14 - 68159 Mannheim

Tel: 0621/2938754

Fax: 0621/2939538

E-mail: musikschule@mannheim.de

oder maximilian.mangold@mannheim.de

AUSSCHREIBUNGEN

17. - 18. November Vorausscheidung Orchesterwettbewerb BW

Termin: 17. - 18. November

Ort: Pädagogischen Hochschule
Reuteallee 46,
71634 Ludwigsburg

Anmeldungen bis zum 30. Juni

Beim Landesmusikrat Baden-
Württemberg e.V.

Ortsstraße 6, 76228 Karlsruhe

Telefon: 07 21/9 47 67-0

Telefax: 07 21/9 47 33 30

Internet: www.landesmusikrat-bw.de

e-mail: kontakt@landesmusikrat-bw.de

Teilnahmegebühr für den Vorentscheid: 100,- Euro pro Ensemble.

Die Landessieger werden zum 7. Deutschen Orchesterwettbewerb vom 30. April bis 04. Mai 2008 in Wuppertal weitergeleitet. Teilnehmern können Laienorchester mit unterschiedlicher Besetzung. Der Anteil der Nicht-Laien im Orchester darf (inkl. Kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler im Jugendzupforchester) maximal 20% betragen.

Kategorie C1 – Zupforchester
mit mindestens 16 Mitwirkenden

Wertungsgruppe a, Zupforchester

Wertungsgruppe b, Jugendzupforchester (Mitwirkende nach dem 1. Juni 1986 geboren)

Die Wahlpflichtwerke sind:

- Kurt Schwaen aus: Tänzerische Impressionen für Zupforchester 1. Satz, Allegro, 2. Satz, Andante molto
- Lutz-Werner Hesse, aus: Nacht- und Tagstücke 1. Satz, Introdution, 2. Satz, Valse Lente, 5. Satz, Presto

Kategorie C3– Gitarrenensembles
mit mindestens 12 Mitwirkenden

Wertungsgruppe a, Gitarrenensembles

Wertungsgruppe b, Jugendgitarrenensembles (Mitwirkende nach dem 1. Juni 1986 geboren)

- John W. Duarte, aus: English Suite Nr. 5, op.112, Greensleeves, Lady Maisry, The Scolding Wife
- Hans Brüderl Around „Mi“

Für weitere Details siehe:

<http://www.musikrat.de/dow>

Neu im Internet

Das Mandolinen und Gitarrenorchester Fellbach ist seit kurzem auch im Internet vertreten:

<http://www.mgo-fellbach.de/>

Ebenso das neu gegründete Württembergische Zupfquartett:

<http://www.wuerttembergisches-zupfquartett.de/>

Musik-Almanach 2006/2007 erschienen

Das von der gemeinnützigen Projektgesellschaft des Deutschen Musikrats nun in der siebten Ausgabe herausgegebene Handbuch fasst auf mehr als 1.500 Seiten statistisches Material, Strukturinformationen und Sachdarstellungen zum Musikleben in Deutschland zusammen.

Die weit verzweigte musikalische Infrastruktur spiegelt sich in Fachbeiträgen und mehr als 10.000 Einträgen zu Institutionen und Einrichtungen des Musiklebens wider. Detailangaben zu Tätigkeit, Arbeitsergebnissen und Leitungsstrukturen sowie Adressdaten, Telefon- und Internetverbindungen vermitteln konzentrierte Basisinformationen.

Der Musik-Almanach ist im ConBrio Verlag Regensburg erschienen und zum Preis von 49,90 € im Buch- und Musikhandel erhältlich.

<http://www.miz.org/musikalmanach.html>

Prof. Marga Wilden-Hüsgen emeritiert

Im Januar wurde Prof. Marga Wilden-Hüsgen von der Musikhochschule Wuppertal verabschiedet.

Ihre Erforschung der Geschichte der Mandoline und (Wieder-) Einführung einer an der klassischen Spielweise orientierten Mandolinenteknik prägen maßgeblich das heutige Verständnis und die Spielweise der Mandoline. Die Barockmandoline verdankt ihr die Wiederbelebung.

Aus ihrer Hochschul-Klasse gingen namhafte Solisten, Hochschullehrer und Preisträger internationaler Wettbewerbe hervor.

Marga Wilden-Hüsgen veröffentlichte neben ihrer bekannten Mandolinschule bisher eine Technik Studie sowie etliche Editionen alter und neuer Mandolinenmusik.

Wir wünschen Marga Wilden-Hüsgen einen gesunden und weiterhin produktiven „Unruhestand“.

Wer ist's?

Der 1908 in Avignon geborene Organist und Komponist ist auf dem besten Wege, einer der führenden Musiker Frankreichs zu werden, als er gleich zu Kriegsbeginn eingezogen wird und im Mai 1940 bei Verdun in Gefangenschaft gerät. In einem Lager nahe Görlitz schreibt er eines seiner bekanntesten Werke, ein „Quartett auf das Ende der Zeit“. Über die Uraufführung (mit einem Cello, dem eine Saite fehlt, und einem Klavier, dessen Tasten klemmen) im Januar 1941 vor rund 5000 Mitgefangenen bemerkt er später: „Nie hat man mir mit so viel Aufmerksamkeit und Verständnis zugehört.“ Seine Aufmerksamkeit wiederum gilt in diesem Stück u.a. Rhythmus und Metrum, da „wir in Bezug auf den Rhythmus immer noch in den Kinderschuhen stecken“. Unter Hinzunahme orientalischer Rhythmen gelangt er letztlich zu einem System, „das weder das Maß des Taktes noch das der Zeit kennt“.

Aus dem Krieg zurückgekehrt, leitet er bis 1975 eine berühmte Kompositionsklasse, erst privat, später am Pariser Conservatoire, zu seinen Schülern gehören u.a. Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen und Iannis Xenakis. Um 1950 ist er mit seinem *Mode de valeurs et d'intensités* einer der Geburtshelfer der seriellen Musik, wendet sich aber bald davon ab.

Als prägend für sein Œuvre erweisen sich hingegen seine feste Verwurzelung im christlichen Glauben und die Lust an musikalischen Farben. „Ich (Auflösung siehe Impressum)

kann sagen, dass meine Vorliebe einer Musik gehört, die Zartheit und Heftigkeit, Liebe und Ungestümkeit kennt; einer Musik in der Art von Kirchenfenstern, in denen Komplementärfarben in wirbelnde Bewegung geraten zu sein scheinen; einer Musik, die von den göttlichen und übernatürlichen Mysterien handelt.“ Zu nennen wären hier etwa die *Visions de l'Amen* für zwei Klaviere (1943) und das Orchesterwerk *Et expecto resurrectionem mortuorum* (1964).

Ein weiteres Charakteristikum seiner Musik ist der Vogelgesang. „Ich habe begriffen, dass der Mensch viele Dinge gar nicht erfunden hat, sondern dass viele Dinge bereits um uns herum in der Natur existierten.“ So beginnt er Anfang der 1950er Jahre, eigenhändig übertragene Vogelstimmen konsequent in seinen Kompositionen zu verarbeiten, z.B. in dem Klavierzyklus *Catalogue d'Oiseaux* (1956/58).

Als „Synthese seiner musikalischen Entdeckungen“ bezeichnet er die gut viereinhalbstündige Oper über Franz von Assisi (1983), in der etwa alle ihm bekannten Vogelstimmen erklingen und jeder Szene bestimmte musikalische Farben zugeordnet sind. Das damit beginnende Spätwerk steht ganz im Zeichen seiner Religiosität, bezeichnend dafür die letzte Komposition für Orchester, uraufgeführt in seinem Todesjahr (1992): *Éclairs sur L'Au-Delà*, Streiflichter vom Jenseits.

Christopher Grafschmidt

TERMINE, KONZERTE

Termine, Lehrgänge

März

- 09.03.–11.03. **BZO**, Vorbereitungsphase CD 2
10.03. **Kammermusik mit Gitarre**, Remchingen
16.03.–18.03. **BZO**, CD-Aufnahme
17.03. 10:00 Uhr **Mitgliederversammlung** LB Württemberg. Oberboihingen

April

- 09.04.–15.04. **Osterlehrgang**, Kürnbach
27.04.–29.04. **WZO**, Probephase und Konzert, Lahr-Reichenbach

Mai

- 17.05.–19.05. **2. Eurojugendmusikfestival**, Offenburg
19.05. 15:00 Uhr **Mitgliederversammlung** LB Baden, Offenburg
19.05. 18:00 Uhr **Delegiertenversammlung** Baden-Württemberg, Offenburg

Juni

- 16.06. **10. Landes-Musik-Festival** Ravensburg; Eröffnung mit dem **WZO**

Juli

- 21.07.- 23.07. **Eurotreff Musik Ulm**
13. 07.- 14. 07. **WZO**, Probephase und Konzert, Rechberghausen

Oktober

- 11.10.– 14.10. **Musikkongress**, PH Freiburg
28.10.– 02.11. **Kammermusikurs** in Hohenwart

November

- 16.11.– 18.11. **Interpretationskurs** mit Maximilian Mangold
16.11.– 21.11. **WZO** Konzertreise München, Wien
17.11.– 18.11. **Deutscher Orchesterwettbewerb** – Vorentscheid, Ludwigsburg
23.11.– 25.11. **C-Lehrgang**, Phase I

2008

02. –06.01. **C-Lehrgang**, Phase II
01. –05.02. **C-Lehrgang**, Phase III
07. –09.03. **C-Lehrgang**, Phase IV
25. –27.04. **C-Lehrgang**, Phase V
30.04.–04.05. **Deutscher Orchesterwettbewerb** - Bundesentscheid, Wuppertal
30.05.–01.06. **C-Lehrgang**, Prüfungen

TERMINE, KONZERTE

Konzerte

März

- 09.03. 20.00 Uhr **Ernst Scholz**, GUITAR – RECITAL, Bach, Visée, Sor, Giuliani
Romanische Kirche Seelbach - Wittelbach (Schuttertal)
- 11.03. 16.00 Uhr **Mandolinclub Schwaikheim**, Gemeindehalle, Schwaikheim
- 11.03. 17.00 Uhr **BZO**, Providenzkirche, Hauptstraße 90a, Heidelberg
- 18.03. 11.30 Uhr **DUO CANTarra**, Susanne Freund, Sopran, Ernst Scholz, Gitarre Lieder
von Haydn, Mozart, Brahms, Bürgersaal im Rathaus Ettenheim
- 18.03. 17.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Cembalo, Schloss, Edingen-Neckarhausen
- 23.03. 19.00 Uhr **Take Four Guitar Quartet**, Histor. Bürgersaal, Kenzingen,
- 25.03. 11+19 Uhr **Take Four Guitar Quartet**, Alte Kirche, Achern-Fautenbach
- 25.03. 16.00 Uhr **Balalaika-Orchester IWUSCHKA**, Pfarrer-Kiefer-Weg 2, Sinzheim b.
Baden-Baden
- 25.03. 17.00 Uhr **Maximilian Mangold**, katholische Pfarrkirche, Altrip
- 31.03. 19.30 Uhr **MGO Ötigheim 1924 e.v.**, Konzert, Geschwister Scholl Haus Ötigheim

April

- 01.04. 10.30 Uhr **Maximilian Mangold**, Dillingen (Saar)
- 13.04. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u Hammerflügel, Zehntscheuer, Dossenheim
- 21.04. 20.00 Uhr **Man.-Orch. Hardt e.V.**; Frühjahrskonzert, Arthur-Bantle Halle, Hardt
- 22.04. 18.00 Uhr **Balalaika-Orchester IWUSCHKA**, Jahreskonzert, Stephanssaal, Ständehausstraße 4, Karlsruhe
- 22.04. 19.30 Uhr **Mandolinen- u G.freunde Oberboihingen**, Ev. Kirche, Oberboihingen
- 28.04. 20.15 Uhr **WZO**, Konzert, Geroldseckhalle, Lahr-Reichenbach
- 29.04. 15:00 Uhr **Karlsruher MGV**, Konzert zur Kaffeezeit, Rathaus Bulach, Grünwinklerstr. 10, Karlsruhe

Mai

- 06.05. 16.00 Uhr **Balalaika-Orchester IWUSCHKA**, Anna-Walch-Haus, Gustav-Heller-Platz 1, Karlsruhe
- 05.05. 19.30 Uhr **MO Rechberghausen**, Konzert, Kath. Kirche, Weißenstein
- 11.-16. 18-23 Uhr **"Musik im Schloss"**, Konzerte, Workshops, Vorträge – Information
www.gitarrenschole-scholz.de Schmieheimer Schloss (Kippenheim bei Lahr)
- 13.05. 19.30 Uhr **MO Rechberghausen**, Konzert, Haug-Erkinger-Saal, Rechberghausen

Juni

- 16.06. 11.00 Uhr **WZO**, Eröffnungskonzert LMF, Konzerthaus, Ravensburg
- 22.06. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold**, Evangelische Kirche, Kenzingen
- 24.06. 18.00 Uhr **Mandolinata Karlsruhe 1962**, Waldenserkirche, Karlsruhe-Palmbach

August

- 01.08. 20.00 Uhr **Ernst Scholz**, Gitarre, Maddalena-Streichquartett (New York): Haydn,
Mozart, Boccherini auf hist.Instrumenten, Palais Rohan, Ettenheim

TERMINE, KONZERTE

September

- 15.09. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Traversflöte, Historisches Rathaus, Gräfenberg
30.09. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Hammerflügel, Alte Synagoge, Weissenheim

Oktober

- 06.10. 20.00 Uhr **MO Rechberghausen**, Konzert, Prediger, Schwäbisch Gmünd
07.10. 18.00 Uhr **Maximilian Mangold**, Evangelische Kirche, Bühlertal
11.10. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Sprecher, Stadtbücherei, Tettngang
12.10. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Sprecher, Stadtbücherei, Ueberlingen,
21.10. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold** u. Hammerflügel, Filharmonie, Filderstadt
21.10. **Mand.club Schwaikheim**, Benefizkonzert, Ev. Kirche, Schwaikheim

November

- 10.11. 20.00 Uhr **MO Wasseraffingen**, Bürgerhaus, Wasseraffingen
16.11. 20.00 Uhr **Maximilian Mangold**, Musikschule, Mannheim
24.11. 19.30 Uhr **MO Rechberghausen**, Musikalischer Abend, Haug-Erkinger-Saal,
Rechberghausen
25.11. 17.00 Uhr **Grötzinger ZO**, Begegnungsstätte Niddastr. 5, Karlsruhe-Grötzingen

Dezember

- 16.12. 16:00 Uhr Karlsruher MGV, Konzert zur Adventszeit, Rathaus Bulach, Grünwinklerstr. 10, Karlsruhe

Hier könnte Ihre Anzeige stehen



...E-Mail an: Redaktion@zupfer-kurier.de

Die Zupfgeige



Konzertgitarren

Meistergitarren

Westerngitarren

Gitarren ...

Noten

Zubehör

Reparatur



Karlsruhe, Adlerstr. 39, Tel: 0721/ 3 03 03, www.zupfgeige.com